# 1. Mose 33

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** Und Jakob hob seine Augen auf und sah: und siehe, Esau kam und mit ihm vierhundert Mann. Und er verteilte die
Kinder auf Lea und auf Rahel und auf die beiden Mägde; **2** und er stellte die Mägde und ihre Kinder vornan, und Lea
und ihre Kinder dahinter, und Rahel und Joseph zuletzt. **3** Er aber ging vor ihnen her und beugte sich siebenmal zur
Erde nieder, bis er nahe zu seinem Bruder kam. **4** Und Esau lief ihm entgegen und umarmte ihn und fiel ihm um den
Hals und küßte ihn; und sie weinten. **5** Und er hob seine Augen auf und sah die Weiber und die Kinder und sprach:
Wer sind diese bei dir? Und er sprach: Die Kinder, die Gott deinem Knechte beschert hat. **6** Und die Mägde traten
herzu, sie und ihre Kinder, und verneigten sich. **7** Und auch Lea trat herzu und ihre Kinder, und sie verneigten sich.
Und danach traten Joseph und Rahel herzu und verneigten sich. **8** Und er sprach: Was willst du mit diesem ganzen
Zug, dem ich begegnet bin? Und er sprach: Daß ich Gnade fände in den Augen meines Herrn. **9** Da sprach Esau: Ich
habe genug, mein Bruder; es sei dein was du hast. **10** Und Jakob sprach: Nicht doch; wenn ich anders Gnade
gefunden habe in deinen Augen, so nimm mein Geschenk von meiner Hand, da ich nun einmal dein Angesicht
gesehen habe[1], als hätte ich Gottes Angesicht gesehen, und du Wohlgefallen an mir gehabt hast. **11** Nimm doch mein
Geschenk[2], das dir überbracht worden ist; denn Gott hat es mir beschert[3], und ich habe alles. Und er drang in ihn, und
er nahm es. **12** Und Esau[4] sprach: Laß uns aufbrechen und weiterziehen, und ich will vor[5] dir herziehen. **13** Und er
sprach zu ihm: Mein Herr weiß, daß die Kinder zart sind, und daß ich säugende Schafe[6] und Kühe bei mir habe; wenn
man sie nur einen Tag übertriebe, so würde die ganze Herde sterben. **14** Mein Herr ziehe doch vor seinem Knechte
hin, und ich will einherziehen nach meiner Gemächlichkeit, nach dem Gange des Viehes, das vor mir ist, und nach
dem Gange der Kinder, bis ich zu meinem Herrn komme nach Seir. **15** Und Esau sprach: Ich will doch von dem Volke
bei dir zurücklassen, das bei mir ist. Und er sprach: Wozu das? Möchte ich Gnade finden in den Augen meines Herrn!
**16** Und Esau kehrte an selbigem Tage seines Weges zurück nach Seir.

**17** Und Jakob brach auf nach Sukkoth und baute sich ein Haus, und seinem Vieh machte er Hütten; darum gab er
dem Orte den Namen Sukkoth[7]. **18** Und Jakob kam wohlbehalten nach der Stadt Sichem, die im Lande Kanaan ist,
als er aus Paddan-Aram kam, und lagerte vor der Stadt. **19** Und er kaufte das Stück Feld, wo er sein Zelt
aufgeschlagen hatte, von der Hand der Söhne Hemors, des Vaters Sichems, um hundert Kesita. **20** Und er richtete
daselbst einen Altar auf und nannte ihn: Gott[8], der Gott Israels.

**Fußnoten**

1. O. denn darum habe ich usw.
2. Eig. meinen Segen, wie 1. Sam.25,27
3. O. hat mir Gnade erwiesen
4. W. er
5. O. neben
6. Eig. Kleinvieh
7. Hütten
8. El



Druckausgabe erzeugt am 13.08.2025 auf bibelkommentare.de